

A close-up painting of a man's face, rendered in a textured, painterly style. The man has a slight smile and is looking down and to the left. A small owl is perched on his right shoulder, looking forward. The background is a soft, out-of-focus landscape with a blue sky and green ground. The text 'Denkimpulse und Lebenshilfe' is written in a white, cursive font across the center of the image.

*Denkimpulse und
Lebenshilfe*

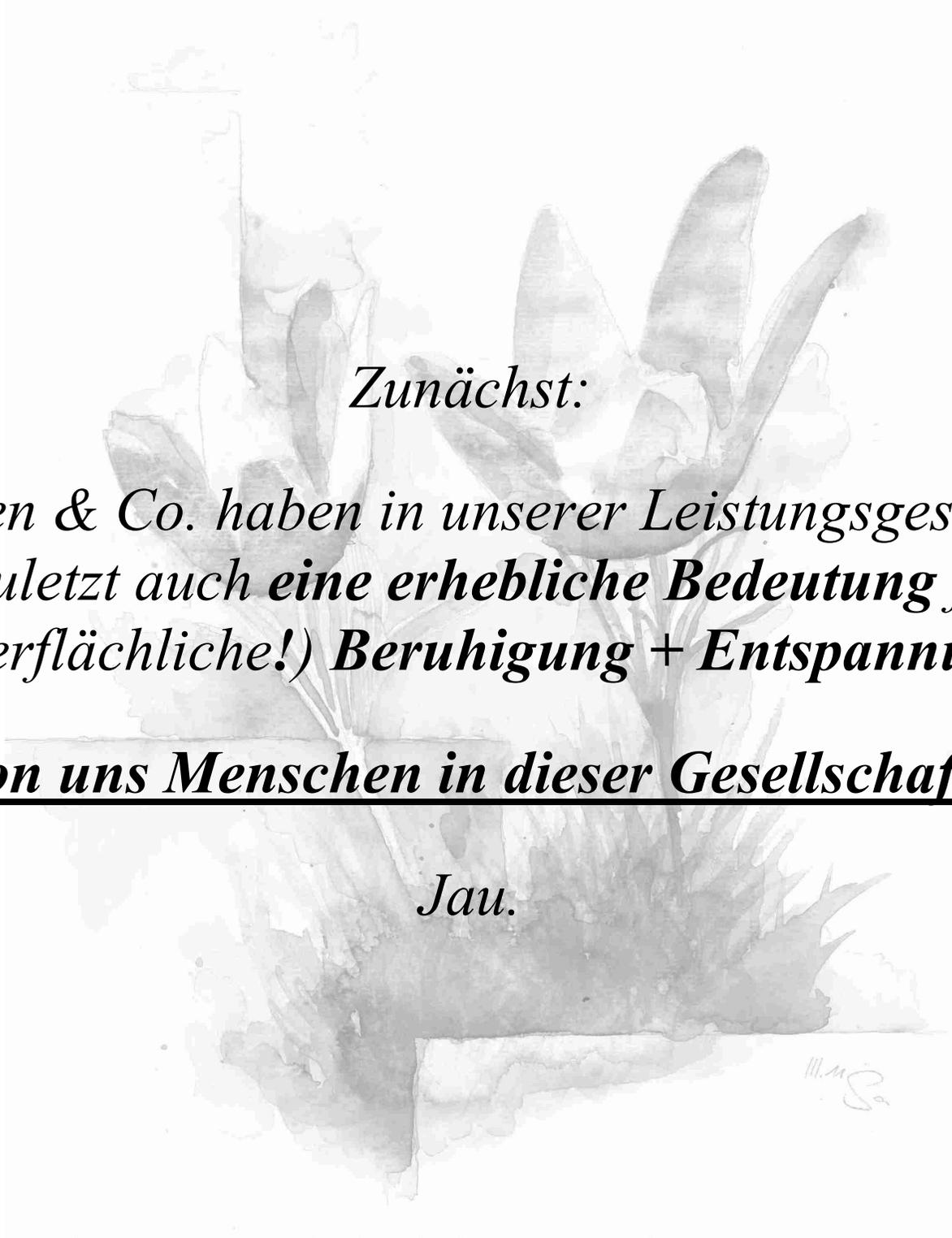
Back & Bild: Christof Sandt ©



Medien (-konsum)

(2020)

M. Sa

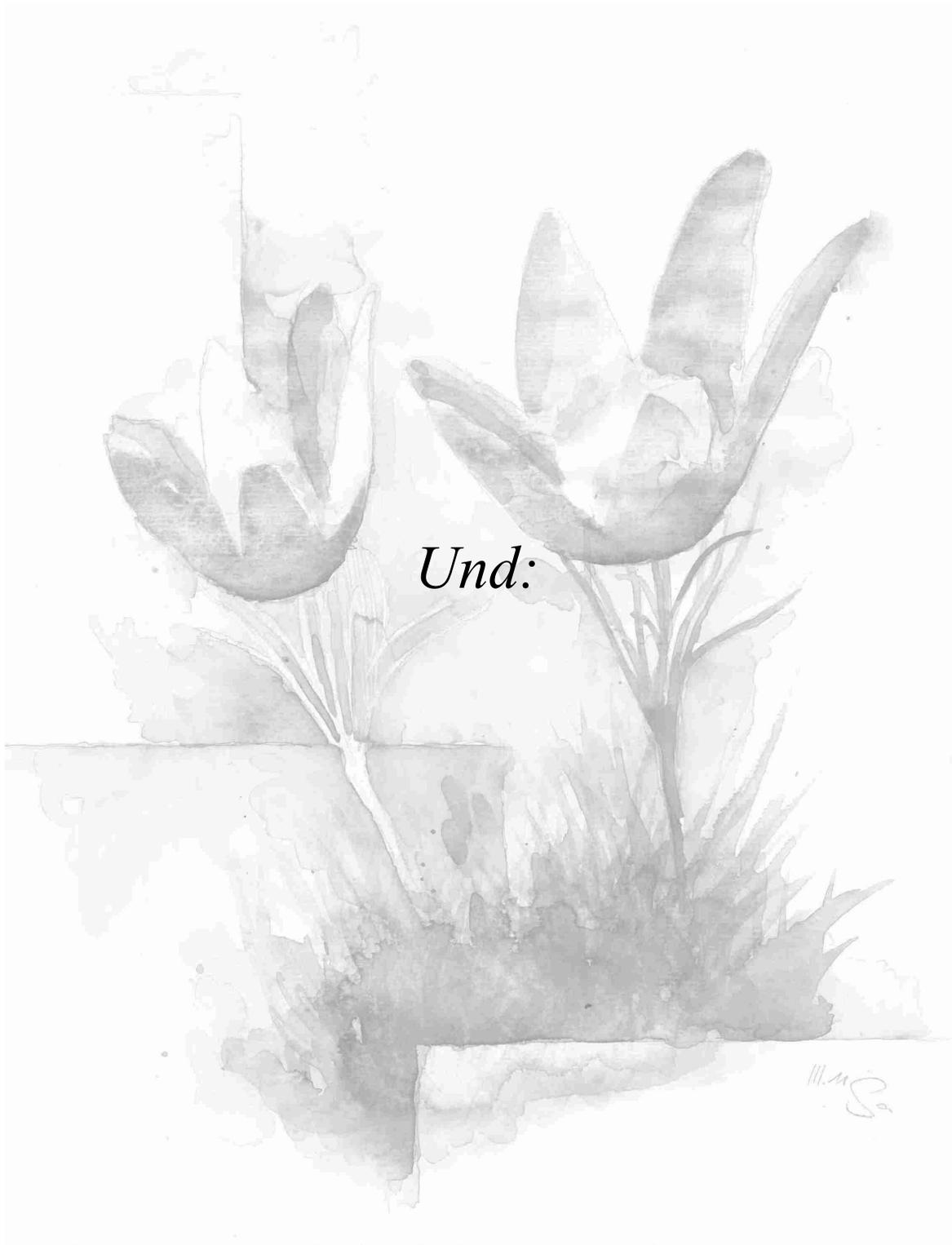


Zunächst:

*Fernsehen & Co. haben in unserer Leistungsgesellschaft
nicht zuletzt auch **eine erhebliche Bedeutung** für die
(**oberflächliche!**) **Beruhigung + Entspannung***

von uns Menschen in dieser Gesellschaft.

Jau.



Und:

M. M. Sa

*Haben Sie sich schon einmal gefragt, welche (versteckten)
Bedürfnisse Sie sich mit Fernsehschauen,
Internetkonsum und Lesen erfüllen?*

*Da wären zum Beispiel
Freude am Leichten, Lernen wollen, Lebenshilfe, Motivation,
Selbstannahme, Information, Unter-Haltung,
Wirklichkeitsflucht, Betäubung, Ablenkung, Stellvertretung,
Zeit totschiagen, vor sich selbst wegliufen,
(sich selbst suchen) ...?*

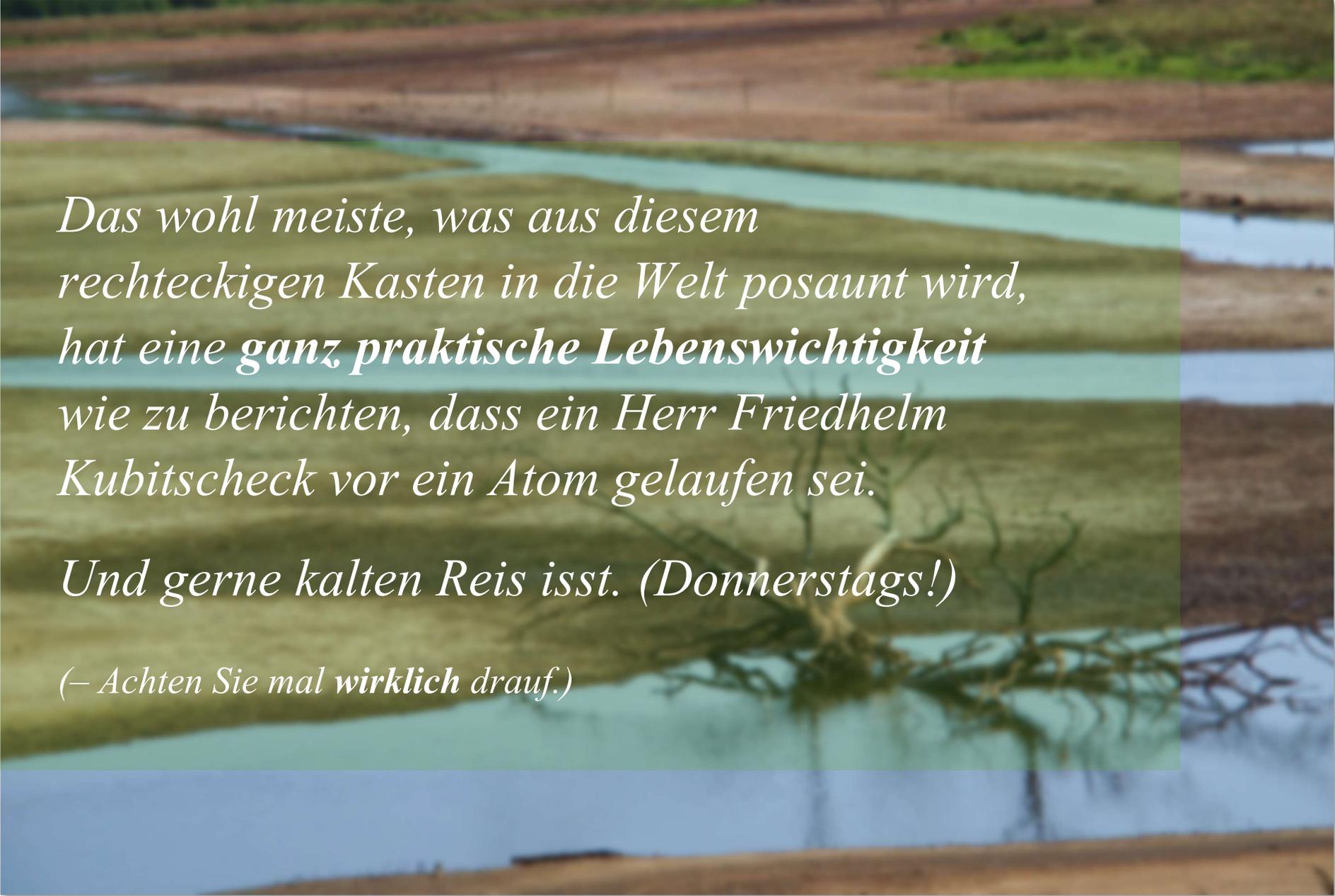
Und:

Was und wie viel davon fühlt sich eigentlich richtig für Sie an?



Fernsehen

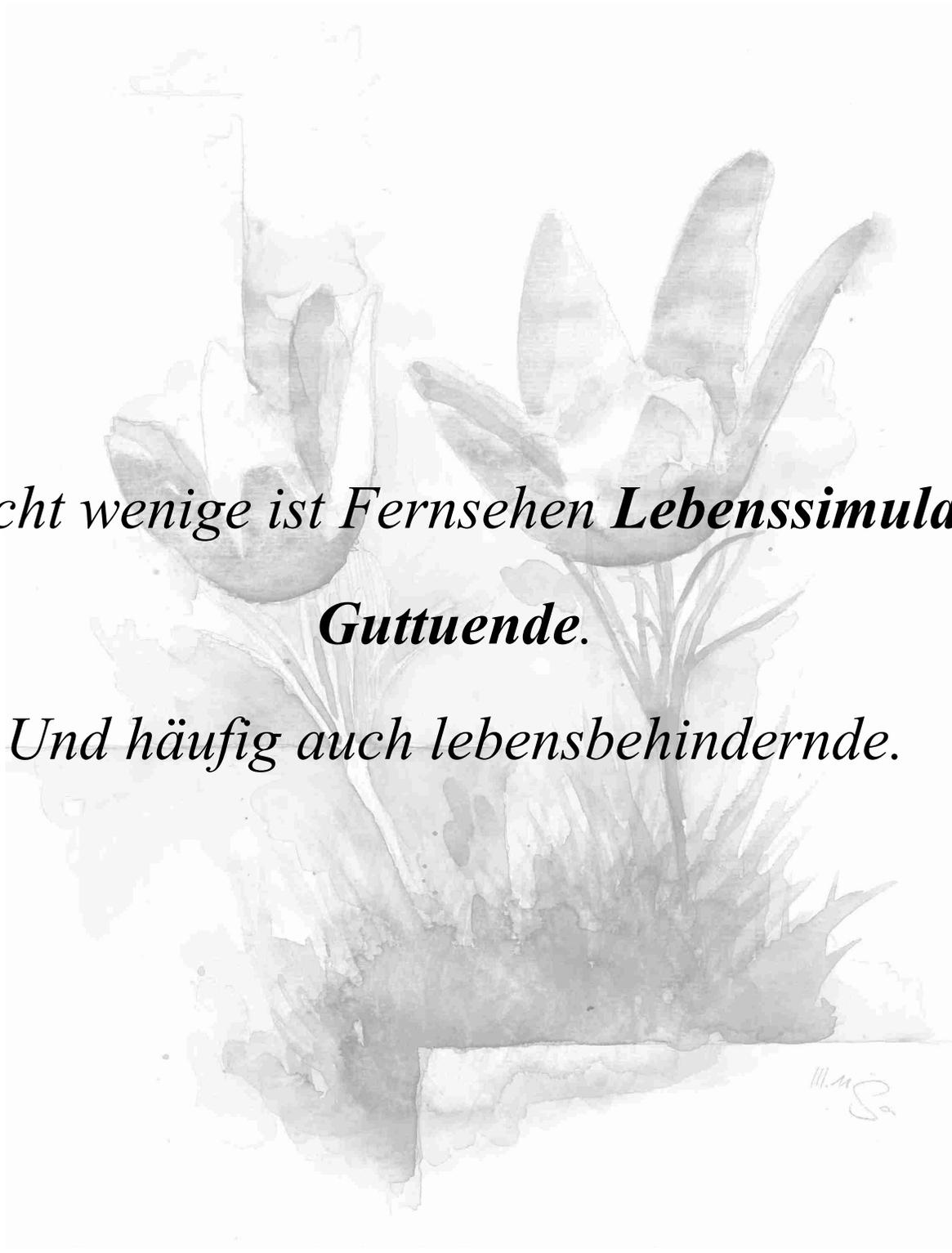
*Für die meisten Menschen
Orientierung und Opium.*



Das wohl meiste, was aus diesem rechteckigen Kasten in die Welt posaunt wird, hat eine ganz praktische Lebenswichtigkeit wie zu berichten, dass ein Herr Friedhelm Kubitscheck vor ein Atom gelaufen sei.

Und gerne kalten Reis isst. (Donnerstags!)

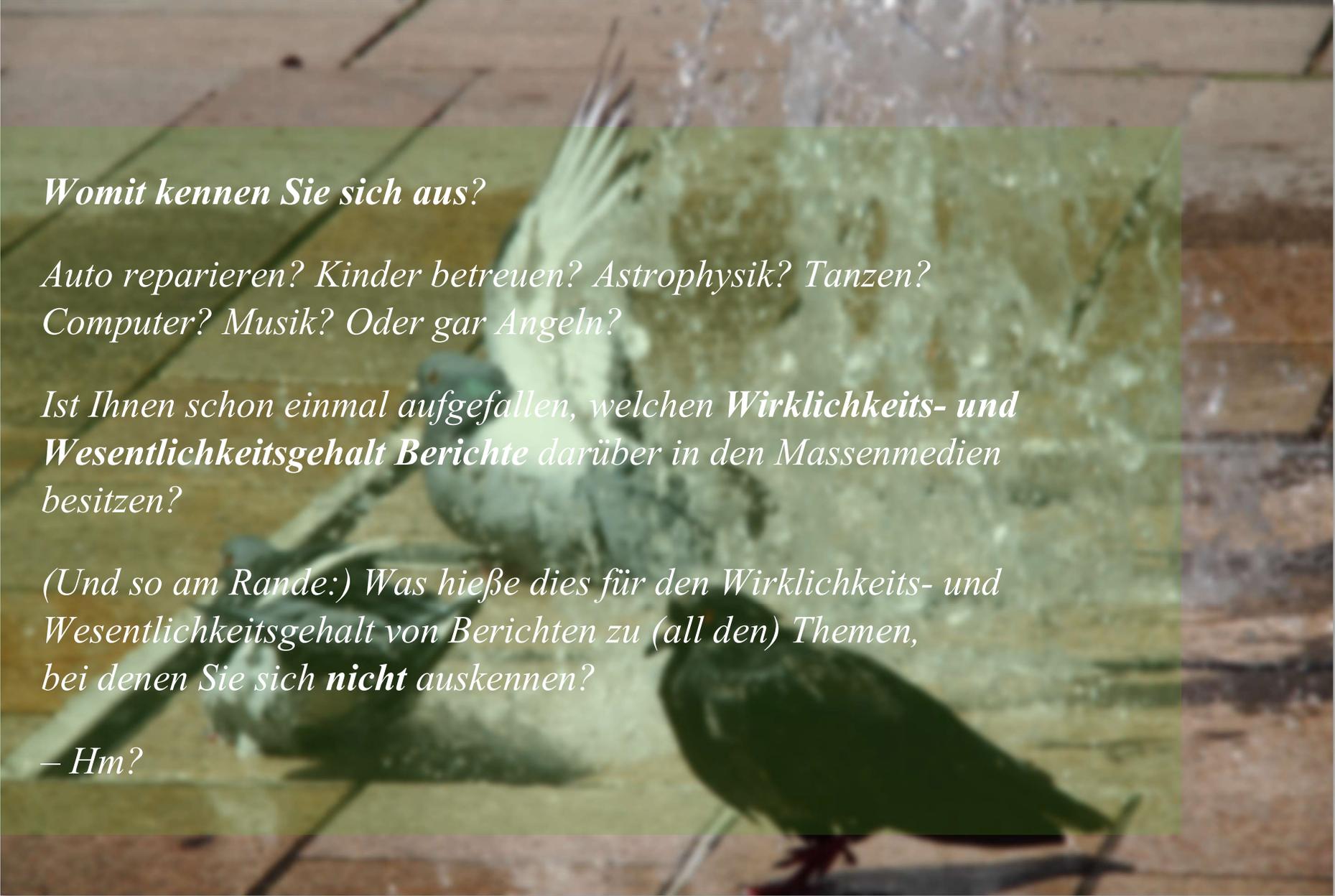
(– Achten Sie mal wirklich drauf.)

A watercolor illustration of two tulips in shades of grey and white. The tulips are positioned in the center of the page, with one slightly to the left and one to the right. The background is a light, textured wash of grey. The text is overlaid on the image.

*Für nicht wenige ist Fernsehen **Lebenssimulation.***

Guttuende.

Und häufig auch lebensbehindernde.



Womit kennen Sie sich aus?

*Auto reparieren? Kinder betreuen? Astrophysik? Tanzen?
Computer? Musik? Oder gar Angeln?*

*Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, welchen Wirklichkeits- und
Wesentlichkeitsgehalt Berichte darüber in den Massenmedien
besitzen?*

*(Und so am Rande:) Was hieße dies für den Wirklichkeits- und
Wesentlichkeitsgehalt von Berichten zu (all den) Themen,
bei denen Sie sich **nicht** auskennen?*

– Hm?

*Punkt1: Wer Fernsehen schaut, im Internet surft und liest ist **liebervoll** zu sich!
Folgt einem natürlichen Drang unseres sich **sehr schnell langweilenden** Gehirns.
Nach **Informationen**.*

*Punkt 2 und dabei: Ein (von vielen nicht wirklich erkanntes) **Problem** mit Medien ist,
dass **all deren Veröffentlichungen** bereits durch **Gehirnwindungen**
hindurchgeflossen sind.*

*(**Minutiös!**) vorgedacht ist.*

*Das ist ähnlich **bequem** wie das Sofa, auf dem wir sitzen.*

Da gibt es häufig viel Interessantes. Auch mal Befruchtendes.

*Aber: **In dieser Flut?***

*Und nicht zuletzt: Mit - sehr bewusst und sogar bei den öffentlich-rechtlichen! -
ineinanderfließenden Formaten (...)?*

– "Wo ist eigentlich die freundliche Fernsehansagerin geblieben?"

*Und unser lieber "Löwenzahn-Peter-Lustig" fehlt (mir) **so sehr**
mit seinem ganz einfachen:*

"Und jetzt, liebe Kinder, schaltet mal schön aus!"

(Was auch für Sie, und das Lesen dieser Texte, gelten darf.)